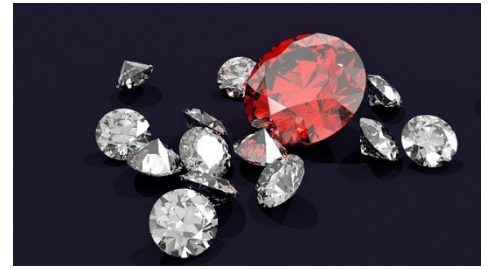


Die Gräfin und der Schatz

Eine Fortsetzungsgeschichte



Farid und Sarah kennen sich seit der ersten Klasse. Sie sind beste Freunde. Die beiden haben sich eine sehr komfortable Holzhütte im Wald gebaut. „Schloss Nachtigall“ - so nennen sie ihr Lager. Und neben ihrem Schloss ist ein großer Laubhaufen aufgetürmt. Er hat den Igel im Winter als Zufluchtsort gedient. Doch die sind längst weg und der Frühling nicht mehr aufzuhalten.

An einem sonnigen Nachmittag erwecken Farid und Sarah ihre Hütte aus dem Winterschlaf. Sie decken das Dach neu mit Zweigen und streichen die Wände mit roter Farbe. Farid rutscht der Pinsel aus und landet mitten auf Sarahs Jacke.

„Na, warte!“

Schon beginnt eine Farbenschlacht und die Freunde toben lachend um das Haus. Sarah lässt sich erschöpft in den Laubhaufen fallen.

„Aua!“ Sie landet unsanft auf etwas Hartem. Die beiden schaufeln das Laub zur Seite und legen ein Holzfass frei.

„Wo kommt das denn her? Es lässt sich öffnen.“

Vorsichtig heben sie den Deckel an und trauen ihren Augen nicht.

Das Fass ist bis oben hin gefüllt mit Edelsteinen. Rote, grüne, gelbe, durchsichtige Steine funkeln in der Sonne.

„Sind das Diamanten?“ fragt Farid.

„Ich hab keine Ahnung!“

„Sollen wir die Polizei holen?“

„Die nehmen uns den Schatz doch gleich wieder weg. Komm, wir verstecken ihn jetzt erstmal in der Hütte und dann denken wir in Ruhe nach.“

Gesagt. Getan.

Am nächsten Morgen machen sich die beiden gleich nach der Schule direkt auf den Weg zur Hütte. Plötzlich ruft Sarah:

„Farid, hier an dem Baum! Da sucht jemand unseren Schatz.“ Am Baum hängt ein Zettel mit der Aufschrift:

FINDERLOHN
Gräfin von Bräulings zahlt 1000€
für jeden Hinweis, wer ihre wertvolle
Edelsteinsammlung gestohlen hat.

„Die Gräfin kenn ich! Die wohnt in einer riesigen Villa gleich hier in der Nähe,“ sagt Farid „und sie hat einen schrecklichen Hund – so einen schwarzen Bullterrier!“

Sarah hört gar nicht zu: „Wow, 1000€ Finderlohn! Die gehören uns!“

Farid und Sarah rennen zur Hütte, doch mit Entsetzen stellen sie fest: Schloss Nachtigall gleicht einem Bretterhaufen. Sie heben jedes Holzstück einzeln hoch, aber der Schatz ist nirgends zu finden. Farid ist den Tränen nah. Sarah tröstet ihn: „Ich verspreche Dir, Farid, wir finden die Täter! Und dann bekommen wir den Finderlohn und bauen ein neues Schloss Nachtigall – dreimal so groß, wie die Villa von Gräfin von Bräulings.“

Langsam fasst Farid wieder Hoffnung. Er beginnt die Bretter zu sortieren.

„Schau mal, Sarah, was ist das?“

Farid hält eine Kinokarte in der Hand. „Die ist aber nicht von uns!“ Ein Stück weiter erkennt Sarah deutlich die Spuren eines Autos und eine Zigarettenkippe. Und hier im Baum – das ist doch eine Hundeleine!?

Sarah holt ihr Handy raus. „Das ist ein Fall für Detektivbüro _____“. Sie wählt die Nummer: „Hallo, Du musst uns unbedingt helfen...“

Und jetzt kommst Du ins Spiel. Schreibe die Geschichte zu Ende, mit Dir selbst als Detektiv. Deine Identität hast Du ja auf Deinem Ausweis stehen.

Folgende Tatsachen sind Dir bereits bekannt:

- *Saphira ist die enterbte Enkeltochter der Gräfin. Sie arbeitet an der Kinokasse.*
- *Rufus, der Diener der Gräfin, ist ein seltsamer Typ. Außerdem ist er Kettenraucher.*
- *Deine Tante Hilde ist die allerengste Freundin der Gräfin. Sie kennt ein Geheimnis. Edith von Bräulings hat einen jugendlichen Liebhaber. Leon ist der Einzige, der mit ihrem Hund Gassi gehen darf.*

Bei Deinen Ermittlungen findest Du heraus, dass jede dieser Personen ein Motiv hat, der Gräfin den Schatz zu stehlen. Doch nur eine Person kann es gewesen sein. Auf äußerst geschickte Art und Weise überführst Du sie. Überrasche uns!

Schicke Deine Geschichte unter info@kiku-online.net ein. Wir veröffentlichen die besten drei Krimi-Geschichten!